

in memoriam *Spei Heude* **RALLYE
KÖLN – AHRWEILER**



ADAC Rallye Köln – Ahrweiler

Stimmen vor dem Start zur zweiten Etappe

7

1 – Paul Jerlitschka / Dieter Moch (Remscheid / Kürten) Ford Escort RS 2000

„Ich hätte mir zwar insgesamt mehr Feuchtigkeit gewünscht. Eine sonnige Eifel in dieser Jahreszeit ist aber natürlich auch schön. Es wird schwer, den Gesamtsieg aus dem vergangenen Jahr zu verteidigen. Aber wir wollen so weit wie möglich nach vorne.“

4 – Stefan Schlesack / Peter Schaaf (Remscheid / Mayen) Ford Escort RS 2000

„Für das trockene Wetter haben wir zu wenig Leistung. Trotzdem fahren wir maximal auf Angriff – schließlich wollen wir auch den Zuschauern etwas bieten.“

5 – Olaf Rost / Wolfgang Großmann (Solingen / Troisdorf) VW Polo

„Ein tolles Wetter! Aber mit unserem kleinen Auto werden wir bei diesen Bedingungen natürlich nach hinten durchgereicht. Es ist ein tolles Gefühl, mit einem kleinen Polo so weit vorne zu fahren. Da wir in diesem Jahr nicht um die Meisterschaft mitfahren, treten wir ohne Druck an. Dafür fahren wir mit umso mehr Spaß.“

6 – Jörg Chmiela / Rolf Schneider (Oberkail / Bergen) Alfa Romeo Alfasud

„Ich muss nur ins Ziel fahren. Wenn ich dann noch meine Klasse gewinnen würde, hätte ich die Youngtimer Trophy gewonnen. Es fällt mir sehr schwer, taktisch zu fahren. Mal sehen was die Konkurrenten machen. Wenn da keiner voll punktet, könnte ich es ja etwas langsamer angehen lassen.“

7 – Jürgen Kohlmann / Heinrich Graeff (Nümbrecht / Nümbrecht) VW Golf

„Gestern Abend habe ich meinen Rhythmus nicht gefunden. Deshalb bleibt für heute nur noch übrig, auf Angriff zu setzen.“

9 – Rainer Hermann / Gabriel Hübeler (Belgien / Belgien) Opel Manta 400

„Der Manta ist ein tolles Auto. Es macht einfach riesigen Spaß, damit unterwegs zu sein.“

10 – Christoph Schleimer / Dieter Hawranke (Obertiefenbach / Kassel) Vauxhall Astra

„Der vierte Platz ist eine gute Ausgangsposition. Die Konkurrenten aus dem vergangenen Jahr sind direkt vor und hinter uns. Wir werden uns den Tag einteilen. Denn die Gefahr, bei dieser langen Veranstaltung einen technischen Defekt zu bekommen, ist sehr groß. Zudem habe ich gelernt, dass nicht unbedingt derjenige der Sieger wird, der Mittags die Führung hat.“



ADAC Nordrhein e.V.



12 – Michael Stoschek / Dieter Schneppenheim (Coburg / Alpen) Porsche 911 RSR

„Unser erklärtes Ziel ist ein Platz unter den Top 10. Wir machen natürlich trotzdem sehr vorsichtig, weil an den Porsche kein Kratzer kommen soll. Schließlich ist er das letzte existierende Exemplar.“

15 – Reinhard Hainbach / Erhard Ricken (Schotten / Köln) BMW 2002ti

„Das ist seit 1985 mein erster Wettbewerbseinsatz. Gestern Abend bin ich eigentlich nur durch die Nacht gestochert – aber bis ich richtig schnell bin brauche noch etwas Zeit.“

17 – Erkki Granlund / Hannu Vuori (Finnland / Finnland) Opel Kadett Rallye

„Seit 1984 bin ich bei jeder Rallye Köln – Ahrweiler dabei gewesen. Ich kannte Egon Meurer gut und war deshalb von Beginn an dabei. Das ist für uns wie ein Urlaub. Und zudem trifft man hier viele nette Leute.“

18 – Jürgen Lenarz / Dieter Müller (Sarmersbach / Sarmersb.) Opel Kadett C Coupe

„Gestern Abend hatten wir eine absolut falsche Reifenwahl. Ich will noch weiter nach vorne kommen. Ein Platz in den Top 10 wäre schon schön. Wenn wir ankommen, dann haben wir die Youngtimer Rallye Trophy gewonnen. Also werden wir eine eher kontrollierte Offensive fahren.“

19 – Andreas Mansfeld / Burkhard Hesseler (Lohmar / Köln) BMW M 3

„Beim Start zur WP 1 hatten wir ein Problem mit dem Kühler. Eine Dampfwolke sorgte dafür, dass alle Scheiben beschlagen waren. Durch die so entstandenen Sichtprobleme konnte ich die zweite Kurve nicht einsehen und bin auf die Böschung gefahren. Ich konnte zwar den Überschlag vermeiden, aber ein Reifen ging kaputt. Den Rest der Prüfung bin ich dann mit einem Platten gefahren, was den Zeitverlust erklärt. Ich hoffe, dass der Motor heute hält.“

21 – Christian Menzel / Peter Nöker (Kelberg / N. N.) Ford Escort RS 2000

„Bei meinem ersten Rallyestart 1999 bin ich hier nur eine halbe WP weit gekommen. Da bin ich jetzt schon deutlich weiter. Dies Form des Motorsports ist sehr ungewohnt für mich, entsprechend vorsichtig bin ich unterwegs. Einige der Straßen die auf dem Programm stehen kenne ich ganz gut, weil ich in der Gegend wohne. Deshalb möchte ich von WP zu WP steigern. Am Schluss möchte ich in der Klasse vernünftige Zeiten fahren können. Es ist zudem ein ganz neues Gefühl, wenn ein zweiter Mann im Auto sitzt und wenn der dann noch während der Fahrt redet.“

22 – Oliver Rohde / Jan Wolff (Essen / Essen) Porsche 924 Carrera GT

„Es ist vollkommen ungewohnt und überraschend, hier an der Spitze des Feldes zu stehen. Dies ist nach 2004 erst unser zweiter Start bei der Veranstaltung, und es ist fast schon ein wenig peinlich, so weit vorne zu sein.“

29 – Andreas Schüttler / André Weber (Blankenheim / Blankenheim) Toyota Celica

„Unsere Kupplung macht Probleme. Sie rutscht andauernd. Hoffentlich hält das Auto heute durch.“

30 – Christian Carl / Joachim Carl (Essen / Oberhausen) Peugeot 205 GTI

„Die Zeit von gestern war ok – und das, obwohl wir in der zweiten Kurve einen heftigen Verbremser hatten. Ich hätte mir Regenwetter gewünscht, damit unser Leistungsnachteil nicht so zum tragen kommt. Unser Peugeot ist besser als 2004. Mal sehen, wie weit es nach vorne geht.“

39 – Michael Schmiemann / Marco Wolf (Lohmar / Essen) Opel Kadett C

Der Lohmarer holte auf WP 1 zunächst die Bestzeit, bekam sich dann aber eine Ein-Minuten-Strafe wegen Frühstart. „Seit 20 Jahren fahre ich los, wenn der Starter die Hand hebt. Diesmal soll das ein Frühstart gewesen sein. Die Kontrolluhr zeigte, dass ich sieben Zehntelsekunden zu früh losgefahren bin. Ein Platz unter den ersten 15 ist mit dieser Zeitstrafe das Maximum, was noch zu erreichen ist.“

41 – Anton Werner / Ralph Edelmann (Altfraunhofen / Mühldorf) Opel Kadett C Coupe

„Wir wollen uns in diesem Jahr einmal die Veranstaltung und die Strecken anschauen. Für 2006 planen wir den Start mit einem größeren Fahrzeug. So viel kann ich schon verraten: Es werden vier Ringe darauf sein.“

75 – Dirk Pesch / Gerhard Moser (Solingen / Rotthalmünster) Audi 50

Info von WP 1: Der Audi von Dirk Pesch kam nicht weit. Bereits auf der WP 1 stellte der Solinger sein Fahrzeug mit Motorschaden ab.

97 – Heinz Georg Bödeker / Dirk Stracke (Herten / Schwerte) Opel Corsa A

Kurz vor dem Ziel der WP 1 riss ein Rad des Corsa A ab. Bödeker / Stracke fielen damit schon frühzeitig aus.

106 – Detlef Rudolph / Michelle Rudolph (Merzig / Merzig) Peugeot 104 ZS

„Wenn wir unsere Klasse gewinnen und Lenarz nicht mehr als den siebten Platz holt, gewinnen wir die Youngtimer Rallye Trophy. Es wird also noch einmal spannend heute.“

+++ Hinweis für Redaktionen: Diese Presseinfo, weitere Texte und honorarfreies Fotomaterial finden Sie unter <http://media.rallye-koeln-ahrweiler.de> auf der Media-Seite der ADAC Rallye Köln – Ahrweiler (Log-In mit Usernamen „media“ und Passwort „rka2004“) +++